

Vorlage Nr. 471/22

Betreff: **Fußverkehrs-Check Rheine**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bau- und Mobilitätsausschuss	24.11.2022	Berichterstattung durch:	Frau Milena Schauer Herrn Thomas Roling
------------------------------	------------	--------------------------	--

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 5301	Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Ziele Unser Rheine 2030	Mobilität

Finanzielle Auswirkungen

- Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	50.000 €
Verminderung Eigenkapital	50.000 €

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

- Ja Nein

durch

- Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 5301 (vgl. Haushaltsplanentwurf 2023)
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen zur Durchführung von Fußverkehrs-Checks in der Stadt Rheine zur Kenntnis, stimmt den in der Maßnahmenliste für das Jahr 2023 vorgesehenen Verbesserungen für den Fußverkehr und den Verbesserungen für mobilitätseingeschränkte Personen zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen.

Begründung:

In seiner Sitzung vom 27.10.2021 beschloss der Bau- und Mobilitätsausschuss der Stadt Rheine die kontinuierliche Durchführung von Fußverkehrs-Checks in der Stadt Rheine.

Für den am 13.10.2022 vom FB 5.30 vorbereiteten und durchgeführten Fußverkehrs-Check 2022 im Stadtteil Dutum / Dorenkamp kann ein positives Fazit gezogen werden.

Im Zuge der Vorbereitung der Veranstaltung wurde eine Route ausgearbeitet, bei der u. a. das Schulamt entscheidende Hinweise gab. Es wurden Fragebögen mit integriertem Stadtteilplan erstellt, die an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Begehung verteilt wurden.

Der Termin für die Begehung wurde frühzeitig bekanntgegeben. Teilnehmende waren u. a. Schulamt, Elternvertreter, Seniorenbeirat, Schulpflegschaft und Beirat für Menschen mit Behinderungen. Bürgerinnen und Bürger wurden im Vorfeld der Begehungen mittels einer Pressemitteilung eingeladen. Die Veranstaltung war von 17:00 bis 19:00 Uhr angesetzt, begann pünktlich und endete um 18:55 Uhr. Die festgelegte Route von ca. 1,5 km war ideal gewählt, wurde von allen Beteiligten gut bewältigt und bot Raum für Gespräche, Nachfragen und Diskussionen.

Hauptpunkte der Begehung waren:

- die Situation an der Michaelschule
- Verbindungen und Querungen der Neuenkirchener Straße
- die Situation am Mathias-Spital
- Elternhaltestelle
- Situation Dutumer Straße

Es nahmen ca. 15 Personen an dem FVC teil, die sich rege an den Gesprächen beteiligten und den anwesenden Vertretern der Straßenplanung und Straßenunterhaltung Hinweise für Verbesserungen vortrugen.

Insgesamt wird die Fußweg-Situation in dem begangenen Bereich von den Teilnehmenden als gut eingeschätzt. Die meisten Hinweise für Verbesserungen betrafen die Handlungsfelder: Querungen, Verkehrssicherheit, Gehwegbreite und Barrierefreiheit. Ein Hauptkritikpunkt der von den anwesenden Eltern und Vertretern der Schulpflegschaft vorgebracht wurde, war die Situation an der Elternhaltestelle, da diese faktisch nicht genutzt wird. Auch die Situation der Querung der Neuenkirchener Straße wurde vielfach beanstandet, da der Kfz-Verkehr dort nicht auf die eingerichtete Querungshilfe, z. B. mit verlangsamer Fahrt, reagiert. Eine weitere Anregung der Teilnehmenden betraf den unbeleuchteten Verbindungsweg zwischen Frankenburgerstraße und Neuenkirchener Straße, der von den Schülerinnen und Schülern sowie

vielen Anwohnern stark frequentiert wird. Dort wurde die Einrichtung einer Beleuchtung angeregt.

Die eingegangenen Hinweise und Anregungen des FVC wurden dokumentiert, priorisiert und in die Maßnahmenliste eingearbeitet.

Die Durchführung der Fußverkehrs-Checks wird in den kommenden Jahren fortgesetzt. Die nächsten Veranstaltungen dazu finden in Rodde, Gellendorf sowie in Elte und Hauenhorst statt.

Finanzierung

Vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen sollen ab 2023 jährlich Mittel in Höhe von rd. 50.000 € für Maßnahmen zur Verbesserung der Fußwege bereitgestellt werden. Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2023 im Produkt 5301 veranschlagt worden.

Anlagen:

Anlage 1: Maßnahmenliste (Gesamt)